

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **108 (1990)**

Heft 35

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gemeinderat von Rothenturm SZ	Gemeindezentrum Rothenturm SZ, PW	Fachleuchte, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	8. Feb. 91 (20. Aug. 90)	29/1990 S. 822
Gemeinderat Gamprin FL	Restauration und Erweiterung des alten Pfarrhauses Bendorf, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassung in Liechtenstein seit dem 1. Januar 1989 (Gemeindekanzlei Gamprin)	12. Nov. 90	33-34/1990 S. 929
Gemeinde Beringen SH	Erweiterung der Schulanlage auf dem Zimmerbergareal, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1988 im Kanton Schaffhausen haben oder das Bürgerrecht im Kanton Schaffhausen besitzen	(ab 3. Aug. 90)	33-34/1990 S. 929
Gesellschaft ehemaliger Studierender an der ETH, GEP	Gestaltung eines Brunnens auf der ETH-Terrasse, Zürich, IW	Studenten, Assistenten und Dozenten der ETHZ, der Universität und der Schule für Gestaltung Zürich (Mayer Moser Lanz, Oberdorfstr. 15, 8001 Zürich)		folgt
Gemeinde Vaduz FL	Überbauung des Areal Städtle in Vaduz, IW	Fachleute mit liechtensteinischem Bürgerrecht sowie selbständige ausländische Fachleute, die seit dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben	23. Nov. 90	32/1990 S. 898
Gemeinde Vaduz und Liechtenstein	Landes- und Gemeindebauten auf dem Areal Aeule, Vaduz, IW	Fachleute mit liechtensteinischem Bürgerrecht sowie selbständige ausländische Fachleute, die seit dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben	23. Nov. 90	32/1990 S. 898
Kanton Schaffhausen	Psychiatrische Klinik Breitenau SH, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Schaffhausen haben; Architekten, die das Bürgerrecht des Kantons Schaffhausen haben	11. Jan. 91 (ab 13. Aug. 90)	33-34/1990 S. 929
Commission du Stade universitaire de St-Léonard FR	Stade universitaire de St-Léonard, FR, IW	Architectes domiciliés ou établis dans le canton de Fribourg, ou originaires de ce canton, inscrits au Registre des personnes autorisées dans leur canton respectif depuis le 1er juin 1990	8 fév. 91 (14 sept. 90)	33-34/1990 S. 929
Ville de Dijon	Quartier Clémenceau-Bourdonnée, Dijon sélection des candidats	Concours international restreint	(7 sept. 90)	33-34/1990 S. 929
Nouméa, Nouvelle-Calédonie	Centre Culturel Jean Marie Tjibaou, à Nouméa, sélection des candidats	Concours international restreint	(9 nov. 90)	33-34/1990 S. 929
SBB, Kreisdirektion III, Gemeinde Turgi	Bahnhofareal Turgi, PW/IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Aargau haben oder im Kanton Aargau heimatberechtigt sind (Gemeindekanzlei Turgi)	15. März 91 (ab 3. Sept. bis 28. Sept. 90)	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten, Zürich
 Architekturpreis Beton
 Ingenieurschule Burgdorf BE, Pestalozzistr. 20,
 3400 Burgdorf, 20. bis 31. August

Aus Technik und Wirtschaft

Neue Generation Betonreparatur- und Schutzsysteme: 1komponentig, lösungsmittelfrei, wasserverdünnbar

Für die Betonreparatur

Auf der Suche nach neuen Lösungen und umweltgerechten Produkten ist der Sika-Forschung ein weiterer Technologieschritt gelungen. Das Resultat neuartiger Kunststoffe, kombiniert mit der Silicafume-Technologie, ergibt die zukunftsweisenden 1-Komponenten-Sanierungsmörtel Sika-MonoTop.

Das System: Haftbrüche mit Armierungsschutz: Sika MonoTop

610; Reprofilierung: Sika MonoTop 615; Porenverschluss: Sika MonoTop 620.

Die Vorteile: 1komponentig für die universelle Anwendung im Hoch- und allgemeinen Tiefbau; kunststoffvergütet, für eine verbesserte Haftung und Elastizität; abgestimmt als System, vom Armierungsschutz bis zum Porenverschluss; einfach in der Verarbeitung; umweltschonend, nur Papiersäcke entsorgen;

Sika-qualitätsgeprüft und mit EMPA- oder LPM-Attesten.

Für den Betonschutz

Schutzbeschichtungen sind in verschiedener Hinsicht von Bedeutung. Als Schutz vor aggressiven Medien und Umwelteinflüssen sowie vor Feuchtigkeit tragen sie wesentlich zur Erhaltung der Bausubstanz bei. Als attraktives Gestaltungselement beeinflussen sie die Ästhetik der Bauwerke positiv.

Das System: starr: Sika Color 670 W, in vielen Farbtönen erhältlich; rissüberbrückend: Si-

kagard 550 Elastic Top, hochelastische Schutzbeschichtung; Sikagard 570, hochelastische Dickbeschichtung.

Die Vorteile: umweltschonend, weil lösungsmittelfreie Beschichtungssysteme, wasserverdünnbar, ausgezeichnete Karbonatisierungsbremsen, wasserdampfdurchlässig, witterungsbeständig, qualitätsgeprüft und mit amtlichen Prüfzeugnissen ausgestattet.

Sika AG
8048 Zürich

Swissdata 90, Basel, 4.-8.9.1990

Standbesprechungen

CADitron: CAD-Architekturlösung CADiBau

(Halle 212, Stand N24)

CADiBau ist ein Tablettenmenü-zusatz zum Standard-CADiMenü. Es ist eine CAD-Branchenlösung für die Architektur auf der Basis von AutoCAD, entwickelt von einem Architekten und Bauingenieur, dem bautechnischen Büro Meier, Hellikon, in Zusammenarbeit mit dem CAD-Spezialisten CADitron. Mit CADiBau werden dem Benutzer leistungsfähige Befehle, Layerstruktur und Symbol- und Bauteil-Bibliothek zur Verfügung gestellt.

CADiBau enthält eine komplette Layerverwaltung. Über mehrere Stockwerke können alle Daten eines gesamten Gebäudes in einer Zeichnung als Schichtenplan verwaltet werden (pro Stockwerk über 80 verschiedene Schichten). Dadurch wird das Gebäude mit allen 3D-Komponenten erfasst. Änderungen in allen Geschossen können nachgeführt sowie Fassaden und Schnitte erstellt werden.

CADiBau bietet generelle Wandbefehle mit diversen Mög-

lichkeiten für Mehrschalenmauerwerk, Innen- und Aussenwände, auch mit individuellen Anforderungen. Weitere Möglichkeiten: Fenster- und Türanschlüsse mit freidefinierbaren Anschlüssen, auch für Mehrschalenmauerwerk; Erstellen von Wandmass-Auszugslisten, Rauman-schrift mit Flächenberechnung, Generieren und Vergrössern von Detailausschnitten, Variantenkonstruktion von Treppen, Dachmodul usw.

CADiBau enthält eine umfangreiche Bibliothek mit über 280 Symbolen. Mit dem Stücklistenprogramm können die entsprechenden Listen ausgedruckt werden.

Als Zusatzmodule stehen eine umfangreiche 3D-Küchenbibliothek zur Verfügung sowie ein Schnittstellenprogramm, mit welchem die Eingabefiles für das Finite-Elemente-Programm geschrieben werden können.

CADitron AG
4125 Riehen

Knobel EDV: Software für den Bau-Zuliefersektor (Halle 224, Stand C75)

Die Knobel EDV AG ist offizielles IBM-PS/2-Business-Center und zeigt ihre Produkte im Rahmen des IBM-Software-Zentrums. Es handelt sich um die Software-Eigenentwicklungen Visob, Bau-Visob und Serado.

Bau-Visob ist ein neuartiges Führungsinstrument für den Verkauf, das speziell für Firmen im Bau-Zuliefersektor entwickelt wurde. Für die Bauobjekte werden von der Bauausschreibung bis zum Bauabschluss alle Aktivitäten dokumentiert und nach Aufwand und Ertrag abgerechnet. Die statistische Auswertung der Daten erfolgt nach den verschiedensten Kriterien.

Es besteht die Möglichkeit, zu jedem Bauobjekt eine Architekten-, eine Bauherren- und zwei Mittleradressen zu erfassen.

Überdies terminiert Bau-Visob alle Verkaufsaktivitäten. Für Serienbriefe können Kundendressen für jede beliebige Textverarbeitung aufbereitet werden. Die direkte Übernahme von MVS-Daten ins Bau-Visob erspart das Suchen und Eintippen von Bauvorhaben, Architekten und Bauherren. Bau-Visob eignet sich sowohl für den Verkaufssinnen- als auch für den Verkaufsaussendienst.

Knobel EDV AG
8752 Näfels

Axiom: Simulation von Pflanzenwachstum am Bildschirm (Halle 212, Stand D33)

Mit dem Pflanzenwachstums-Simulationsprogramm Amap wird das Gedeihen von Bäumen, Sträuchern usw. simuliert. Aufgrund von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen lassen sich genaue Aussagen über deren zukünftiges Aussehen machen.

Axiom Constructions AG, Luzern, bringt mit Amap ein weiteres Spirit-Modul auf den Schwei-

zer Markt. Es bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Architektur, Stadtplanung und in Landschaftsgärtnereien wie zum Beispiel bei der Begrünung von Innenhöfen, Plätzen oder Strassenzügen. Planer und Bauherr können sich ein Bild davon machen, wie sich die Bepflanzung in einigen Jahren dar-bieten wird. Es können aber auch auf

Swissdata 1990

4.-8.9.1990, Mustermesse Basel

Die Informationsverarbeitung erlebt immer wieder markante Entwicklungsschübe. Investitionsentscheide können jedoch nicht aufgeschoben werden. Die Swissdata will hier eine wichtige Informationslücke schliessen; sie will einen Überblick bieten über die aktuelle Situation und künftige Trends vermitteln.

Die Entwicklung der Messe mit ständig steigenden Aussteller- und Besucherzahlen sowie wachsender Nettostandfläche zeigt deutlich, dass die Swissdata zur bedeutendsten Branchenplattform geworden ist. 1990 belegen über 650 Firmen, vertreten mit 1500 Lieferwerken, eine Nettostandfläche von 30 000 m². Dies entspricht einem Ausbau von 20 Prozent.

Folgende Fachgebiete haben einen so bedeutenden Umfang angenommen, dass sie zur besseren Übersicht in Sektoren zusammengefasst wurden: CAD/CAM, Produktionsplanung und -steuerung (PPS), Betriebsdatenerfassung (BDE); EDV im Bauwesen; Kommunikation und Netzwerke; System- und Entwicklungssoftware.

Am Eröffnungstag wird ein Symposium zum Thema «Informatik - Strategie der 90er Jahre» mit namhaften Referenten aus Wirtschaft und Informationstechnologie stattfinden. Über den SIA-Stand, den Sektor EDV im Bauwesen sowie über die im Rahmen der Swissdata stattfindende SIA-Tagung «Kreativität und Informatik» haben wir ausführlich in unserer Nummer 30-31 vom 30.7.1990 auf Seite 869 berichtet.

Weitere Auskünfte: Sekretariat Swissdata 90, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/686 20 20, Fax 061/692 06 17

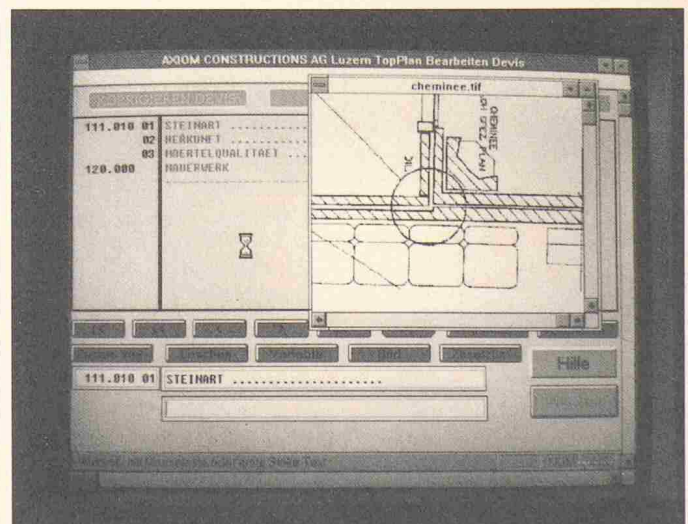
dem Bildschirm die Pflanzen umgruppiert oder andere Arten eingesetzt werden. Sämtliche Pflanzen werden dreidimensional dargestellt.

Mit dem Zusatzprogramm Skyline können Realschatten von Bäumen und Gebäuden simuliert und die gezeichneten Objekte mit bis zu 16,7 Mio realen Farben und Materialien fotorealistisch dargestellt werden. Diese Darstellungsweise kann noch weiter gesteigert werden. Digitale Bilder werden mittels des Spirit-Moduls PicEd in einer mit

Videokamera aufgenommenen Realumgebung plaziert. So können Bauvorhaben, die eigentlich nur auf dem Papier vorhanden sind, äusserst realistisch in einer wirklichen Umgebung präsentiert werden.

Die tägliche Planungsarbeit mit Spirit wird durch die direkte Kopplung zur Bauadministrations-Gesamtlösung TopPlan (automatische Devisierung) noch effizienter. TopPlan läuft seit kurzem unter dem Weltstandard MS-Windows 3.0.

Axiom Constructions AG
6000 Luzern 6



Bauadministrationsprogramm TopPlan

Acoma: EDV-Zubehör (Halle 101, Stand C61)

An der diesjährigen Swisdata zeigt Acoma ihre ganze Produktpalette an EDV-Zubehör und moderner Büroorganisation. Darunter befinden sich auch zahlreiche Neuheiten, wie die preisgünstigen Diskettenboxen, Bildschirm-Drehstationen, die praktischen Telefondreharme, die CAD-Arbeitsplätze u.a. Die eigene Produktelinie umfasst Artikel wie Bildschirm-Dreharme, Orgabücke, Tastaturgarage und die Acoma-EDV-Tische. Das Unternehmen ist seit 13

Jahren bestrebt, mit seinem Programm die Tätigkeit am Computer und PC-Arbeitsplatz zu vereinfachen und ein optimales Umfeld für den Arbeitnehmer zu schaffen. Acoma hat die Vertretungen für folgende Firmen: Fermata GmbH, BRD, EDV-Möbiliar; Bantex, Dänemark, EDV-Mappen und -Ordner; Fichet SA, Frankreich, Datenschutzschränke.

Acoma AG
8360 Eschlikon

PTO P. Petillo: EDV-Baulösung auf europäischer Spitzentechnologie (Halle 101, Stand C80)

An der diesjährigen Swisdata zeigt PTO ihre EDV-Baulösung im Bereich Administration und CAD auf Goupil-Computern. Goupil ist ein 1979 gegründeter französischer Hersteller von Hochleistungs-PCs. Bis heute wurden über 200 000 Systeme installiert. Die eigenen europäischen Forschungs- und Entwicklungslabors sollen garantieren, das Goupil-PCs Spitzenprodukte bleiben. Gezeigt wird das benutzerfreundliche Bau-CAD unacad, das von der deutschen Hochtief AG entwickelt und weltweit bereits über 500mal installiert wurde. Die einzigartige Eingabetechnik mittels Stift und Freihandsymbolen macht dieses speziell für den Hoch- und Tiefbau erstellte CAD-System bereits nach wenigen Schulungsstunden zum perfekten Arbeitsinstrument für den Konstrukteur.

NPK Bau 2000 ist ein weiteres Stichwort. PTO zeigt Dartus, das Devisierungsprogramm für Architektur, Tiefbau und Untertagebau. Mit Hilfe des Strichcode-Lesestiftes wird die Methode «Rohdevis» präsentiert.

Ein weiterer Schwerpunkt bei PTO ist die Baukostenanalyse nach CRB. Vorgestellt werden zwei neue BKA-Programme, BKA-Quantor und BKA-Excel, welche sich durch die Eingabetechnik und die Berechnungsmöglichkeiten (z.B. Rechnen mit Streuwerken, Rückwärtsrechnung) von anderen Systemen abheben. Neben diesen Bauprogrammen zeigt PTO die gesamte Büroadministration unter der grafischen Benutzeroberfläche MS-Windows 3.0.

PTO P. Petillo
5212 Hausen

Messerli: CAD/CAM-Blechbearbeitung und Laserdrucker (Halle 222, Stand K16)

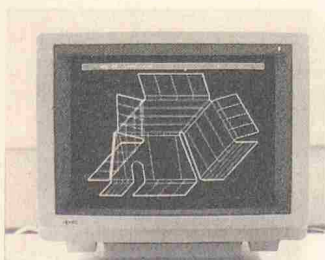
Das neue, erweiterte Blechbearbeitungsmodul der Auto-trol-Technology zeichnet sich insbesondere durch die Möglichkeiten der automatischen Erstellung eines Flächenmoduls ab Drahtmodell unter Einbeziehung aller Aussparungen aus. Ausgleichsfaktoren können prozentual oder nach hinterlegten Tabellen zur Berechnung der ge-

streckten Längen eingesetzt werden. Die automatische Blechabwicklung funktioniert jetzt auch bei Ausstanzungen im Biegebereich und bei geschränkten Blechteilen.

Das erweiterte NC-Modell verarbeitet im Multisurfacing vollständige Flächenmodelle und ermöglicht somit ein Fräsen aus dem vollen. Mit dem Flächenmodellierer können zusätzlich zu den bestehenden Bezierflächen ebenfalls Nurbflächen bearbeitet werden.

Als weitere Neuheiten zeigt Messerli den parametrischen Solids-Modeler von Auto-trol sowie einen kompakten Minolta-Laserdrucker und zwei Kyocera-Laserdrucker für hohe Ansprüche.

Messerli AG
8152 Glattbrugg



Auto-trol-CAD/CAM-Lösung für die 3-D-Blechbearbeitung

Joma-Trading: Sekundenschnell verstellbarer Arbeitsplatz (Halle 212, Stand N22)

Die Firma Joma-Trading AG zeigt ein neues, dynamisches Arbeitsplatzsystem. Scala, die neueste Entwicklung des deutschen Spezialisten für Büroeinrichtungen Leuwico, ist die Antwort auf die Forderung nach mehr Bewegung und Design am Arbeitsplatz.

Das neue Programm ist das einzige System auf dem europäischen Markt, bei welchem sich alle Arbeitsflächen in Sekundenschnelle und auf Knopfdruck von 60 cm auf 130 cm verstellen lassen. Jede Arbeit kann



Verstellbares Arbeitsplatzsystem Scala

auf diese Weise in der optimalen Haltung verrichtet werden.

Joma Trading AG
8355 Aadorf

Point Line: CAD-Lösungen für Architekten

(Halle 212, Stände D36 und D42)

Point Line AG ist ein Schweizer Unternehmen mit Sitz in Baden. Von hier aus wird die Weiterentwicklung der Software, die unter MS-DOS auf PCs läuft, und die Betreuung der europäischen Distributoren koordiniert. Die direkte Beratung der Schweizer Kunden erfolgt ebenfalls von Baden aus. Point Line AG unterstützt die Anwender mit Einführungskursen, Hotline-Service und regelmässigen Updates der Programme.

Mit 200 installierten Systemen in der Schweiz und 3000 weltweit ist Point Line CADD, die CAD-Software für Entwurf, Präsentation und Konstruktion, in der Architektur international ein Begriff: schnelles und benutzerfreundliches 3D/Solid

Modeling (Festkörper mit variabler Lichtquelle) mit jederzeit sichtbarer Projektion; Animation; interaktives Durchschreiten und Durchfliegen von Räumen, dargestellt als Festkörper oder Drahtmodell; automatisches Entfernen von verdeckten Kanten; Geländemodellierung. Integriertes 2D-CADD mit Layertechnik, assoziativer Vermassung und allen modernen Funktionen.

Das Programm erlaubt den dreidimensionalen Entwurf, die Kreation von beliebigen Schnitten, Ansichten, Perspektiven sowie die weitere zweidimensionale Detailbearbeitung für Baueingabe und Ausführungspläne.

Point Line AG
5402 Baden

Isicad: CAD/CAM-Lösungen (Halle 212, Stand P28)

Isicad zählt zu den grossen Softwarehäusern. Die Firma bietet grafikbasierende Informationssysteme mit den Schwerpunkten CAD/CAM und Facility Management (Gebäudeplanung und -verwaltung).

Angeboten werden Branchenlösungen für den Maschinenbau, den Werkzeug- und Formenbau, den Anlagenbau und die Anlagenplanung, für die Bereiche Architektur und Bauwesen sowie für das Facility Management und die Kabelverwaltung.

Das Softwareangebot umfasst mehr als 100 Pakete. So z.B. im Maschinenbau Isiwork zum Entwerfen, Konstruieren und Zeichnen; Isinorm für die Bearbeitung von Normteilen; PPS100 zur Normteilverwaltung; Isipar für die zeichnungsgesteuerte Variantenkonstruktion; Isiper für perspektivische Ansichten; Isistück für die inter-

aktive Stücklistenstellung; PPS200 für die Stücklistenverwaltung; Isikin für die Kinematiksimulation; Isielk für die Elektrotechnik; und Wellen, ein spezielles Programm für rotationssymmetrische Teile.

Im Bereich Facility Management z.B. FM für die Gebäudeplanung und -verwaltung; Command für die grafische Planung, Verwaltung, Steuerung und Dokumentation von Telefon- und Datenleitungen, Netzwerken sowie die Überwachung gesamter EDV-Systeme. Darüber hinaus erstellt Isicad auch ganz auf die spezifischen Anwendungsbereiche des Kunden zugeschnittene Programme und bietet Lösungen für die Kopplung zu schon vorhandenen Systemen und Fertigungseinrichtungen.

Isicad AG
5200 Brugg

Ozalid: Toshiba-Computer und -Printer

(Halle 101, Stand C50)

und Nestler-Zeichentechnik (Halle 212, Stand G23)

Neben der vollständigen Toshiba-Laptop-Familie vom Notizbuch-Computer bis zum 386-Portable werden in Zusammenarbeit mit der Firma CfM Computertechnik AG, Zug, an drei «Inseln» Software-Lösungen auf Laptops gezeigt. Die Toshiba-Printer sind durch den Arbeitsplatz-Laserdrucker PageLaser 6 und den kleinen portablen Reisedrucker ExpressWriter 301 vertreten.

Das Nestler-CAD-System NesCAD 7010 präsentiert sich mit einigen neuen Software-Modulen:

- relationales Datenbanksystem für Stückliste und Zeichnungsverwaltung,
- Varimetric, interaktive Variantenkonstruktion,
- Autotrans, 3-D-Bearbeitungsschnittstelle,
- erweiterte Katalogteillebibliotheken (Hasco, Strack usw.).

Neu ist der Direct Thermal Plotter G 8900 von Océ Graphics, der in Verbindung mit NesCAD 7010 gezeigt wird.

Ozalid AG
8048 Zürich

Tagungen

Gemeinden und Gewässerschutz

18.9.1990, ETH Zürich-Zentrum, Auditorium maximum

Der Verband Schweizerischer Abwasserfachleute (VSA) und die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGA) führen eine Tagung zum Thema «Neue Anforderungen an die Gemeinden im

Gewässerschutz: Werterhaltung der Kanalisation – neue Ansätze in der Siedlungsentwässerung» durch.

Anmeldung: Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene, Schaffhauserstr. 125, 8057 Zürich, Tel. 01/362 94 90

Les enjeux de l'information: recherche documentaire et veille technologique

26 septembre 1990, salle CO 2, EPFL – Ecublens

A l'heure où la littérature scientifique, technique, économique, etc., «explose» au rythme d'au moins quarante publications à la minute, à l'heure où plus de 4000 banques de données offrent leurs services à travers le monde, à l'heure où tout se mondialise, l'information est devenue outil de stratégie.

Pour y voir plus clair, cette Rencontre propose trois conférences

sur la recherche documentaire, respectivement dans les domaines science/technologie, propriété intellectuelle et économie/affaires, puis une introduction à la veille technologique, grande utilisatrice de ces outils. La discussion sera amorcée par une professionnelle de la consultation, un utilisateur occasionnel et un offreur de services d'informations. Diverses démonstrations permettront de se familiariser avec les outils, les serveurs et les bases de données.

Programme: 17:00: Ouverture de la Rencontre (Christian Simm, CAST – EPFL). 17:05: Les bases de données documentaires: présent et futur (Pierre Cuendet, EPFL – Bibliothèque centrale, Lausanne). 17:30: Le brevet comme source d'informations (Valerio Candolfi, Office fédéral de la propriété intellectuelle, OFPI, Berne). 17:55: L'information sur les entreprises: un enjeu pour l'entreprise (Bernard Chapuis, Centre-doc, Neuchâtel). 18:20: Veille technologique en PME (Patrice Heyde, Agence régionale pour l'information scientifique et

technologique, ARIST, Rhône-Alpes, France). 18:45: La recherche documentaire: outil stratégique? Discussion, avec la participation de Jacqueline Lindstrand, NESTEC, Vers-chez-les-Blanc, Laurent Favarger, SA-FED S.A. du four électrique, Delémont, Claude Gisiger, Agence télégraphique suisse (ATS), Berne. 19:00: Démonstrations (Datastar, Eurêka, Fichier industriel romand. Vidéotex, CD-ROM, etc) et exemples de recherche documentaire; apéritif.

Inscription: EPFL-Ecublens, 1015 Lausanne, Tél. 021/693 35 75, Fax 021/693 47 47.

SATW-Jahrestagung 1990

27./28.9.1990, Aula der ETH Lausanne, av. de Cour 33, 1007 Lausanne

Am Donnerstag, 27.9., finden von 9 bis 17 Uhr Veranstaltungen der SATW-Mitgliedervereine statt (siehe SI+A Nr. 27-28 vom 9.7.1990, Seite 800). Um 17.30 Uhr eröffnet Prof. B. Vittoz, Präsident der ETHL, die SATW-Jahrestagung mit dem Referat «Quelles interactions Hautes Ecoles – Industries à développer dans la mouvance européenne». Es folgen: Aufnahme von Einzelmitgliedern, Ehrungen, Begrüssung durch die Stadt- und Kantonsbehörden, Apéritif; um 19.30 Uhr Bankett im Hotel Mövenpick/Radisson, Lausanne-Ouchy.

Am Freitag, 28.9., findet das Symposium «Der moderne Verkehr – eine Herausforderung unserer Zeit an die Ingenieure» statt (Vorsitz: Aldo Cogliatti):

9 Uhr: Begrüssung. 9.10 Uhr: «140 Jahre Verkehrsplanung in der Schweiz» (Prof. M. Rotach, IVT, ETH Zürich). 9.50 Uhr: «Le Développement des trans-

ports et le rôle des ingénieurs» (Prof. R.E. Rivier, ITEP, ETH Lausanne). 10.30 Uhr: Kaffeepause. 11 Uhr: «Die schweizerischen Eisenbahnen auf dem Weg ins 3. Jahrtausend» (Dr. sc. techn. P. Winter, Baudir., Generaldirektion SBB). 11.40 Uhr: «Les transports, un outil de l'aménagement urbain» (H. Chaîne, Dir. Semaly, Société d'économie mixte du métropolitain de l'agglomération lyonnaise). 12.20 Uhr: Schlusswort (Dr. h.c. A.P. Speiser, Präs. SATW). 12.30 Uhr: Exkursionen, Abfahrt der Busse vor der Aula. A: ETH Lausanne (Leitung J.P. Jacoud); B: Flughafenzone Genf-Cointrin (M. Buffo); C: Wallis (Brückenbesichtigungen, J. Jacquemoud).

Die Teilnahme an der SATW-Jahrestagung ist kostenlos; für das Mittagessen bzw. Lunchpaket an den Exkursionen wird Fr. 30.– berechnet. Anmeldung mittels untenstehendem Coupon; für weitere Fragen steht das SATW-Sekretariat, Tel. 01/384 93 96, zur Verfügung.



Anmeldung SATW-Jahrestagung 1990

Name: _____

Adresse: _____

Mitgliedgesellschaft: _____

Teilnahme	27.9. Gemeinsames Mittagessen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	27.9. Eröffnung, Apéritif, Nachtessen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	28.9. Symposium	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	28.9. Exkursion	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C

Veranstaltungskalender

Kostenplanung mit der Elementmethode, Kurs, 12. und 13.9.90, Zürich, gemeinsam SIA/STV/CRB. *Auskunft:* Herr R. Aeberli, Tel. 01/825 08 12

CAD-Management im Bauwesen, Seminar für Führungskräfte, 13. und 14.9.90, München. *Veranstalter:* VDI und SIA. *Anmeldung:* Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1

Neue Anforderungen an die Gemeinden in Gewässerschutz, Fachtagung, 18.9.90, Zürich. *Veranstalter und Anmeldung:* VSA, Verband Schweiz. Abwasserfachleute, Grütlistr. 44, 8027 Zürich, Tel. 01/202 69 92

Sichtmauerwerk, Tagung, 20.9.90, ETH-Zürich-Zentrum. *Veranstalter:* SIA-Fachkommission Erhaltung von Bauwerken. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat

Fachtagung der Arbeitsgruppe für Talsperrenbeobachtung, 20. und 21.9.90, Martigny. *Auskunft:* Schweiz. Nationalkomitee für Grosse Talsperren, Postfach 6936, 8023 Zürich

Regionalpolitik in Europa: Eine Herausforderung für die Schweizerische Regionalpolitik, Tagung, 21.9.90, Château-d'Ex. *Veranstalter:* ETHZ Inst. d'économie rurale/CERME Centre d'études rurales, montagnardes et de l'environnement. *Anmeldung:* CERME-IER, La Place, 1837 Château-d'Ex

Umweltschutz konkret: Altpapier - Rohstoff mit Zukunft, Symposium, 21.9.90, GDI, Rüslikon. *Veranstalter und Anmeldung:* Papierfabrik

Horgen AG, Seegartenstr. 74, 8810 Horgen

Kostenplanung mit der Elementmethode, Kurs, 25. und 26.9.90, Zürich, Gemeinsam SIA/STV/CRB. *Auskunft:* Herr R. Aeberli, Tel. 01/825 08 12

Prognosetagung, 26.9.90, Zürich. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Gesellschaft für Konjunkturforschung, ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Interaktion zwischen Forschung, Normung, Ausführung und Unterhalt von Bauwerken, Studientagung, 27. und 28.9.90, EPF-Lausanne. **Der moderne Verkehr - Eine Herausforderung unserer Zeit an die Ingenieure**, Jahrestagung der SATW. *Veranstalter:* SIA gemeinsam mit SATW. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat

Pulvermetallurgie im Aufbruch, Informationstagung, 28.9.90, GEP-Pavillon GEP, ETH-Zürich. *Veranstalter und Auskunft:* SVMT-techn.wiss. Koordination, Schlossgasse 26, 8450 Andelfingen

Neue Technologien und die Zukunft für Schule und berufliche Bildung, 1. und 2.10.90, Rüslikon. *Veranstalter und Anmeldung:* GDI-Institut, Langhaldenstr. 21, 8803 Rüslikon

Continuous Bioprocess for Protein, Internat. Conference, 1. und 2.10.90, Zermatt. *Veranstalter und Auskunft:* SIA-Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik

Löschmittel Halon und die Umwelt, Konferenz, 1.-3.10.90, Zürich. *Veranstalter und Anmeldung:* BVD, Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie

und Gewerbe, Nüscherstr. 45, 8001 Zürich, Tel. 01/211 22 35

European Aerosol Conference, 1.-5.10.90, Zürich. *Veranstalter:* ETH/GAeF. *Anmeldung:* Nds. Inst. f. Radioökologie, Uni Hannover, 3000 Hannover 21

Studienreise Budapest/Wien, 1.-9.10.90. *Veranstalter:* SIA-Fachgruppe für Architektur. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat

Besichtigung von öffentlichen Beleuchtungsanlagen, 2.10.90, Zürich. *Veranstalter und Auskunft:* SLG, Schweiz. Lichttechn. Gesellschaft, Postgasse 17, 3011 Bern

Europa 92. Richtlinien und Normen. Prüfen und Zertifizieren, Tagung, 4.10.90, Zürich. *Veranstalter:* ITEM/SNV. *Auskunft:* ITEM, Hochschule St. Gallen, Unterstr. 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071/30 26 80

Fabrikationstechnik in der Mikrotechnik, Tagung, 4. und 5.10.90, ETH-Lausanne. *Auskunft:* Dép. de Microtechnique EPFL, 1015 Lausanne, Tel. 021/693 38 95/693 38 21

Wasser, Technische Tagung, 4.-6.10.90, Fribourg. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches, Grütlistr. 44, 8027 Zürich

Qualitätssicherung im Bauwesen, Eine Forderung unserer Zeit, Fachtagung, 12.10.90, Zürich-Oerlikon. *Veranstalter:* SIA/STV und SAQ. *Auskünfte:* SIA-Generalsekretariat

Geruchsbekämpfung auf Kläranlagen, Fachtagung, 12.10.90, Zürich. *Veranstalter und Anmeldung:* VSA, Verband Schweiz. Abwasserfachleute, Grütlistr. 44, 8027 Zürich, Tel. 01/202 69 92

Kostenplanung mit der Elementmethode, Kurs, 15. und 16.10.90, Basel, gemeinsam SIA/STV/CRB. *Auskunft:* Herr R. Aeberli, Tel. 01/825 08 12

Wasserkraft vom Hochrhein - ein umweltfreundlicher Beitrag an unsere Elektrizitätsversorgung, Fachtagung, 18.10.90, Rheinfelden. *Veranstalter:* Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Rütistr. 3A, 5401 Baden, Tel. 056/22 50 69

CAD-Einführung im Projektierungsbüro, Ausbildungsseminar für Führungskräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, 18. und 25.10.90, Sursee. *Veranstalter:* SIA/SBV. *Anmeldung:* SIA-Generalsekr. (2. Durchführung: 8. und 15.11.90)

Norm SIA 181, «Schallschutz im Hochbau», Einführungstagung, 23.10.90, Kurs 1, Winterthur. *Veranstalter:* EMPA und SIA. *Anmeldung:* SIA-GS

Neue Werkstoffe, neue Technologien in der Verfahrenstechnik, Anwendung von Expertensystemen in der Verfahrenstechnik, Fachtagung anlässlich IL-MAC, 24.10.90, Basel. *Veranstalter:* SIA-Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik. *Anmeldung:* Schweiz. Mustermesse, Kongressdienst, Postfach, 4021 Basel

Ingénieur: Le défi du futur, Tagung, 24.10.90, Lausanne. *Veranstalter:* SIA und Gruppe der Ingenieure für die Schweiz von morgen. *Anmeldung:* Ingénieurs et Avenir, Freigutstr. 24, c.p. 116, 8027 Zürich, Tel. 01/201 73 00

Zeitgemässe Beleuchtung in Industrie und Gewerbe, Tagung, 25.10.90, Bern. *Veranstalter und Auskunft:* SLG, Schweiz. Lichttechn. Gesellschaft, Postgasse 17, 3011 Bern

Bitte in Umschlag einsenden an

Sekretariat SATW

Postfach

8034 Zürich